

ALLEINERZIEHENDE

Endlich geschafft: Diese Gelsenkirchenerin hat jetzt Arbeit

14.04.2024, 17:44 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten



Von **Annika Matheis**
Redakteurin



Die Gelsenkirchenerin Emine Eyub hat nach der WAZ-Berichterstattung einen Arbeitsplatz angeboten bekommen.

© FUNKE Foto Services | Ingo Otto

Gelsenkirchen. Sie ist gut ausgebildet, war aber bislang ohne Job: Emine Eyub hatte immer ein Problem – sie ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern.

Es ist eine Geschichte mit einem (voraussichtlich) guten Ende: Vor kurzem berichtete die WAZ Gelsenkirchen über die verzweifelte Emine Eyub, eine junge, alleinerziehende Mutter von drei Kindern, die arbeiten will und doch keinen Job als Busfahrerin fand. [Nach unserer Berichterstattung](#) tat sich dann ganz schnell etwas: Das Busunternehmen Zeretzke Reisen, spezialisiert auf Fahrten im Linien- und Schulbusverkehr, aus Castrop-Rauxel hat die 38-Jährige eingestellt, am 15. April hat sie dort ihren ersten Arbeitstag.

Wie kam es zu der glücklichen Wende in Emine Eyubs Leben? Sebastian Hoffmann, Verkehrsleiter bei Zeretzke Reisen, liest von ihrem Schicksal, davon, wie sie sich mit Unterstützung des Jobcenters zur Busfahrerin ausbilden ließ, in einer Branche, die wie so viele andere mitten im Fachkräftemangel steckt. „Das kann eigentlich gar nicht sein“, schildert Hoffmann seine erste Reaktion auf Emine Eyubs bislang aussichtslose Suche nach einer Anstellung. Schnell habe man sie zum Vorstellungsgespräch eingeladen, und schnell war auch klar: Das passt.

Eingestellt ist Emine Eyub auf Teilzeit, sie startet mit 80 Stunden pro Monat. „Wir haben versucht, uns mit unseren Planungen auf Frau Eyub einzurichten. Für uns ist das alles erstmal kein Problem“, berichtet Sebastian Hoffmann. So wird die junge Mutter demnach auch den spätesten Schulbus am Morgen steuern, der im Fahrplan steht, um ihr die Betreuung der drei schulpflichtigen Kinder zu erleichtern. Emine Eyub wird nicht die einzige Alleinerziehende bei Zeretzke sein: „Wir unterstützen gerne Alleinerziehende, wir arbeiten hier miteinander und schauen, was wir ermöglichen können“, so Sebastian Hoffmann weiter.

Die erste Fahrt an ihrem ersten Arbeitstag wird Emine Eyub mit Unterstützung einer Kollegin oder eines Kollegen absolvieren – schließlich muss sie ihre Tour, die Kinder und auch ihre Schul-Haltestellen erstmal kennenlernen. Vor ihrem Start erreichen wir eine sehr zufriedene Emine Eyub am Telefon. Sie konnte eine Betreuung der Kinder noch vor dem Schulbeginn organisieren, fühlt sich gut vorbereitet, kann es kaum erwarten: „Ich bin so froh und so glücklich.“